



Bürgerinitiative Gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e.V.
Lauchstädter Straße 47, 06179 Teutschenthal OT Angersdorf

An die Spitzenkandidaten
der führenden demokratischen Parteien
im Landtagswahlkampf Sachsen-Anhalt 2011

Teutschenthal OT Angersdorf, 09.03.2011

**Offener Brief an die Spitzenkandidaten im Landtagswahlkampf 2011
„Drei Fragen zur Einlagerung von Giftmüll vor den Toren der Stadt Halle (Saale)“**

Sehr geehrter Spitzenkandidat,

seit dem Sommer des vergangenen Jahres gibt es in unserer Region eine große Besorgnis über die Pläne eines Unternehmens, direkt vor den Toren der Stadt Halle (Saale) „gefährliche Abfälle“ (konkret: hoch giftigen Müll aus europäischen Müllverbrennungsanlagen) umschlagen, vermischen und in die unterirdischen Anlagen bei Angersdorf einbringen zu wollen. Über die nächsten 20 Jahre sollen etwa 2 Mio. Tonnen verarbeitet und unwiederbringlich eingelagert werden. Von besonderer Problematik ist dabei die Tatsache, dass die dafür vorgesehenen Grubenanlagen aus heutiger Sicht für derartige Experimente und Geschäfte wenig geeignet scheinen.

Um der Besorgnis der Bevölkerung Ausdruck zu verleihen und die Kräfte gegen diesen Wahnsinn zu bündeln, haben wir unsere Bürgerinitiative gegründet.

Unter unserer Führung wurden in nur wenigen Wochen über 5.000 persönliche Einwendungen (Einwendungen! Nicht „nur“ Unterschriften) gegen dieses Projekt gesammelt. Seither sind wir mit unserer Webseite www.giftmuellregion-halle.de der führende Informationskanal für die besorgte Bevölkerung.

Wir möchten daher in den nächsten Tagen auf unserer Webseite die Statements der Spitzenkandidaten der wichtigen demokratischen Parteien zu dieser Problematik veröffentlichen. Nachfolgend finden Sie drei Fragen, zu denen wir Sie höflich um Ihre Antwort bitten.

- 1. Welchen Standpunkt werden Sie persönlich in dieser Angelegenheit vertreten, wenn Sie nach der Landtagswahl politische Verantwortung (in der Landesregierung oder der Opposition) übernehmen?**
- 2. Was haben Sie und die Gremien Ihrer Partei in der Vergangenheit getan, das geplante Anliegen zu verhindern?**
- 3. Wie bewerten Sie den entstehenden Imageverlust für die Region Halle (Saale), wenn das geplante Anliegen in die Tat umgesetzt wird?**

Nach Erhalt Ihrer Antwort werden wir diese sofort (und unverändert) auf unserer Webseite in der Rubrik „Landtagswahl 2011“ veröffentlichen. Unsere Seiten sind bereits entsprechend vorbereitet.

**Bürgerinitiative gegen eine
Giftmüllregion Halle (Saale) e.V.**

www.giftmuellregion-halle.de
info@giftmuellregion-halle.de



Sollten Sie (trotz der sicher hohen Belastung im Wahlkampf) kurzfristig Interesse an einem Gespräch mit den Vorständen und Experten unserer Bürgerinitiative haben, so geben Sie uns bitte ein Zeichen. Gern sind wir zu direkten einem Gespräch mit Ihnen bereit.

Für entstehende Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder unseres Vorstandes gern zur Verfügung. Gern können Sie dazu unsere Postanschrift oder das Mailformular auf unserer Webseite nutzen. Eine zeitnahe Beantwortung Ihrer Fragen sichern wir Ihnen hiermit zu.

Wir danken Ihnen vorab für Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wisgalla
Vorsitzender des Vorstandes

Anne-Constanze Rickert
Stellvertreterin

Über die Bürgerinitiative gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e. V.

Der Verein wurde am 29.07.2010 gegründet. Die Eintragung des Vereins ist erfolgt.

Das Ziel des Vereins ist die Verhinderung von Lagerung und Verfüllung hoch giftiger und gefährlicher Abfälle in die unterirdischen Schächtanlagen nahe der Stadt Halle (Saale) mittels der in Angersdorf geplanten „Dickstoffversatzanlage“.

Postadresse des Vereins:

Bürgerinitiative gegen eine Giftmüllregion Halle (Saale) e.V.
Lauchstädter Straße 47
06179 Teutschenthal OT Angersdorf

Mail: www.giftmuellregion-halle.de
Web: info@giftmuellregion-halle.de

Vorstände des Vereins: Thomas Wisgalla (Vorsitzender), Anne-Constanze Rickert (Stellvertreterin), Prof. Dr. Gerald B. Moritz (Sprecher), Sylke Knoll (Schriftführerin), Katy Arndt (Kassenwart)